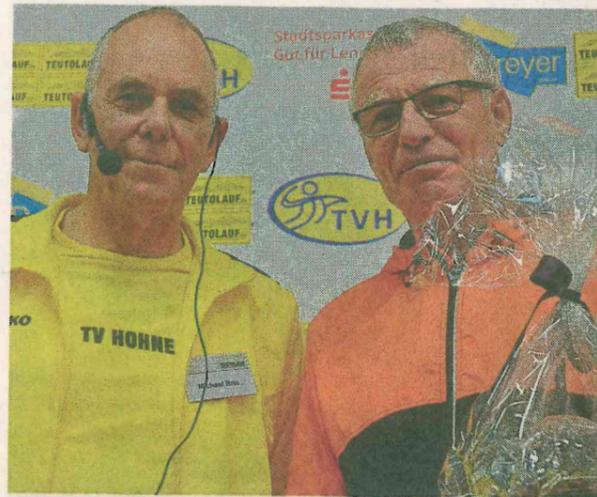


20. Teutoburger-Waldlauf

Eric Leusing macht es erneut

Niederländer dominieren / 1730 Starter / Schwierige Streckenführung nach anhaltendem Regen



Von Anfang dabei: Hubert Temme aus Bad Iburg (rechts) bekam von Michael Brix einen Sonderehrenpreis.



Der älteste Teilnehmer Andreas Ungemach



Alicia Görlich siegte im Jedermannlauf der Schülerinnen D.



1730 Läufer trotzten dem Regen und gingen beim 20. Teutolauflauf auf vier verschiedene Distanzen an den Start – Mütze und Regenjacke inklusive.

Von Anika Leimbrink

LENGERICH. Bei 1 Stunde 48 Minuten stoppte seine Zeit. Dann stand für Eric Leusing fest: Der Sieg im 29 Kilometer langen „Teutolauflauf“ gehört ihm. Erneut, denn schon 2014 hatte der Holländer, der für den HAC '63 Hoogeveen startet, den Crosslauf des TV Hohne für sich entscheiden können. Als beste Frau und damit als Gesamtsiegerin des „Teutolauflaufes“ ging Jacelyn Gruppen, ebenfalls von HAC '63 Hoogeveen in 2:03 Stunden durchs Ziel. 1730 Läuferinnen und Läufer hatten die Startlinie bei der 20. Auflage des Teutolauflaufes am vergangenen Samstag überquert.

Durch die starken Regengüsse im Vorfeld der Laufsportveranstaltung, gestalteten sich die Strecken noch anspruchsvoller als ohnehin schon.

„Einige der Läufer haben sich kurzerhand entschlossen, sich von der 29 Kilometer Strecke umzumelden auf die 12,2 Kilometer Strecke aufgrund der Witterungsbedingungen“, erzählt Uwe Laig, Mitglied im Organisationsteam des Teutolauflaufes. 778 Läuferinnen und Läufer starteten schlussendlich beim großen 29 Kilometerlauf, wie jedes Jahr pünktlich um 13.50 Uhr an der Hohner Grundschule. Von dort aus liegt vor den Teilnehmern eine Strecke, die es wahrlich in sich hat. Allein der Weg den Lienener Berg hinauf, mit seinen 235 Metern über Normalnull, bringt manchen so richtig Läufer schon ins



Sieger und Platzierte über die 29 Kilometer-Distanz: (von links): Bernadette Kösters (Riesenbeck/2. Frauen), Nico Altdorf (Noordwijkerhout/2. Herren), Siegerin Frauen Jacelyn Gruppen (Hoogeveen), Sieger Herren Erik Leusing (Hoogeveen), Claudia Reimering (3. Frauen) und Dominic Walch (3. Herren).

Fotos: Anika Leimbrink

Schwitzen. Richtig an den Kräften zerrt auch jedes Mal die heftige Steigung der ganzen Strecke, wenn es den Urberg in Bad Iburg hinauf geht: 20 Prozent Steigung auf 150 Meter gepaart mit 20 Stufen.

Das allein ist schon eine Herausforderung der sich bereits zum 20. Mal Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland stellen. In diesem Jahr unter noch einmal erschwerten Bedingungen, denn der Regen hatte den Untergrund stark aufgeweicht.

Am Urberg in Bad Iburg stand das Wasser in den Kurven teilweise Knöchelhoch. Sicherheit steht für die Orga-

nisatoren des TV Hohne stets an erster Stelle.

Deswegen appellierten sie im Vorfeld und auch am Tag der Veranstaltung an die Vernunft der Läufer, lieber das Tempo runterzufahren, damit sie den Lauf auch unfallfrei beenden. Das beherzigten die Teilnehmer. Zwar gab es ein paar Stürze, aber die verliefen zum Glück glimpflich.

Auch litten die Leistungen der Starter, anders als erwartet, nicht unter den Regenfällen. Der spätere Sieger Eric Leusing schaffte es sogar mit 1 Stunde 48 Minuten seine Siegzeit vom Vorjahr (1 Stunde 50 Minuten) noch zu unterbieten. Auch die beste

Läuferin des 29 Kilometerlaufs, Jacelyn Gruppen, unterbot mit 2 Stunden und 3 Minuten die Zeit der Vorjahressiegerin Franzi Bossow (2 Stunden 10 Minuten im Jahr 2014). Auch in den anderen Läufen brachten die Teilnehmer gewohnt gute Leistungen. Aus der hiesigen Region errang vom SV Teuto Riesenbeck Bernadette Kösters mit einer Zeit von 2 Stunden und 13 Minuten den silbernen Rang der Damenwertung beim großen Crosslauf.

Den Sieg über den 12,2 Kilometer langen Waldlauf sicherte sich in diesem Jahr bei den Herren Nils Voigt (LG Brillux Münster) in 42:34

Minuten. Beste Frau auf der 12,2 Kilometerdistanz wurde Marjan Oostinga (Runploug Garrelsweer) mit einer Zeit von 52:48 Minuten. Beim sechs Kilometer langen Jedermannlauf liefen Joline Thormann (Osnabrück TB) und Timo Gottfalk vom SC Teuto Riesenbeck als beste Läufer mit jeweils 25:24 bzw. 22:05 Minuten durchs Ziel. Fester Bestandteil der Laufveranstaltung, sind seit 2002 auch stets die Walker, die auch diesmal eine Strecke von 12,5 Kilometer absolvierten. | www.teutolauflauf.de

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de